

BERICHTIGUNGS- HAUSHALTSPLAN 1/2014

BERICHTIGUNGS HAUSHALTSPLAN 1/2014

Hauptziel des vorliegenden Berichtigungshaushaltsplans ist es, die bestehenden und neuen zweckgebundenen Einnahmen, die zum Zeitpunkt der Annahme des Haushaltsplans (beim Haushaltsplan 2014 November 2013) noch nicht festgelegt sind, in den Haushalt aufzunehmen und die einzige bislang im Jahr 2014 vorgenommene Mittelübertragung auszuweisen.

Der beigefügte Haushaltsplan bezieht sich auf den Haushaltsplan 2014, den der Vorstand in seiner Sitzung am 22. November 2013 angenommen hat.

Einnahmen

Die Haupteinnahme der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist der Zuschuss der Europäischen Kommission. Gemäß Artikel 15 Absatz 3 ihrer Gründungsverordnung kann die ETF zusätzlich Einnahmen aus anderen Quellen für Tätigkeiten beziehen, die in ihren Aufgabenbereich fallen.

1a. Zuschuss der ETF (Titel 1, 2 und 3)

Beim Zuschuss für die ETF von der Europäischen Kommission liegen keine Änderungen vor.

1b. Zweckgebundene Einnahmen – ITF (Titel 4)

Der Berichtigungshaushaltsplan berücksichtigt den aus früheren Haushaltsjahren verfügbaren Betrag von 24 682,22 EUR, der vom Treuhandfonds des italienischen Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der ETF zugeteilt wurde. Die im Jahr 2013 aufgelaufenen Zinsen betragen 314,66 EUR und werden entsprechend der Vereinbarung mit dem italienischen Ministerium als neue Mittel in einen künftigen Berichtigungshaushaltsplan aufgenommen.

1c. Zweckgebundene Einnahmen – GEMM (Titel 4)

Das Projekt „Governance for Employability in the Mediterranean (GEMM)“ ist mit Haushaltssmitteln in Höhe von 3 130 000 EUR ausgestattet (davon 1 130 000 EUR von der ETF), es lief im Jahr 2013 an und soll 2015 abgeschlossen werden.

Im Berichtigungshaushaltsplan ist der Betrag von 472 663,40 EUR berücksichtigt, der von der Vorfinanzierung des Projekts GEMM aus dem Jahr 2013 in Höhe von 594 721,60 EUR noch verbleibt. Auch der im April 2014 von der GD Entwicklung und Zusammenarbeit als zweite Tranche der Vorfinanzierung eingegangene Betrag von 952 520,00 EUR ist berücksichtigt.

1d. Zweckgebundene Einnahmen – FRAME (Titel 4)

Das FRAME-Projekt „Frame Skills for the Future“ ist mit Haushaltssmitteln in Höhe von 1 400 000 EUR ausgestattet; es lief 2013 an und soll im Zeitraum 2013/2014 abgeschlossen werden.

Im Berichtigungshaushaltsplan ist der Betrag von 788 355,23 EUR berücksichtigt, der von der Vorfinanzierung des FRAME-Projekts aus dem Jahr 2013 in Höhe von 1 249 800 EUR noch verbleibt. Die letzte Tranche für dieses Projekt in Höhe von 150 200 EUR wird voraussichtlich im Laufe von 2014 eingehen und wird in einen künftigen Berichtigungshaushaltsplan aufgenommen.

Ausgaben

Die bislang durchgeführten Tätigkeiten entsprechen dem am 22. November 2013 vom Vorstand angenommenen Arbeitsprogramm.

2a. Zuschuss der ETF (Titel 1, 2 und 3)

In den ersten vier Monaten des Jahres 2014 führte die ETF nur eine Mittelübertragung zur Anpassung des Haushaltsplans an die tatsächlichen Erfordernisse unter der Leitung der Direktorin durch. Die vorgeschlagene Umverteilung der Ausgaben umfasst Änderungen in den Bereichen Berufsbildung, soziale Aktivitäten und Kantine, Interim-Dienstleistungen in Zusammenhang mit tatsächlichen Fehlzeiten von Personal, Einstellungskosten, erhöhte Müllgebühren und die Organisation der Sitzung der Arbeitsgruppe IALN über einen Gesamtbetrag von 172 170 EUR (0,85 % des Gesamtbetrags des Zuschusses).

2b. Zweckgebundene Einnahmen – ITF (Titel 4)

Mit dem aus früheren Jahren aus der Finanzierung des italienischen Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten zur Verfügung stehenden Betrag in Höhe von 24 682,22 EUR wird der Abschluss und die Zahlung der vereinbarten Tätigkeiten der ETF im Libanon unterstützt.

2c. Zweckgebundene Einnahmen – GEMM (Titel 4)

Die ETF hat 2013 den Betrag von 594 721,60 EUR als erste Vorfinanzierung für das Projekt „Governance for Employability in the Mediterranean (GEMM)“ erhalten.

- Der in diesem Berichtigungshaushaltplan als aus früheren Jahren verfügbare Mittel berücksichtigte Betrag von 472 663,40 EUR ist Teil dieser ersten Vorfinanzierung und wird dafür verwendet, die in der Projektphase 2013 durchgeführten Aktivitäten abzuschließen und zu bezahlen.
- Der als zweite Vorfinanzierung für das Projekt GEMM erhaltene Betrag in Höhe von 952 520,00 EUR wird für die in der Projektphase 2014 vorgesehenen Aktivitäten verwendet.

2d. Zweckgebundene Einnahmen – FRAME (Titel 4)

Die ETF hat 2013 von der GD Erweiterung einen Betrag von 1 249 800,00 EUR als Vorfinanzierung für den Gesamtbetrag von 1 400 000 EUR erhalten, der für das im Zeitraum 2013-2014 durchzuführende FRAME-Projekt „Frame Skills for the Future“ vorgesehen ist. Der in diesem Berichtigungshaushaltplan berücksichtigte Betrag von 788 355,23 EUR ist Teil dieser ersten Tranche und wird dafür verwendet, die in der Projektphase 2013 durchgeführten Aktivitäten abzuschließen und zu bezahlen.

Darstellung

Der beigefügte Berichtigungshaushaltsplan enthält die näheren Angaben zum ursprünglichen Haushaltsplan und zu den vorstehend beschriebenen Änderungen.

Derzeit wird erwartet, dass die ETF im Jahr 2014 insgesamt einen Zuschuss von 20 143 500 EUR und zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 2 238 220,85 EUR verwaltet.

EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft

1 00	Kap. 1 0	Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))						
		<i>Phare</i>						
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
1 01		Heranführung						
	1 01 1	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 01 2	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
1 10	Kap. 1 1	Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDs und MEDA - (15.03.03. (ex B7-664))						
		<i>Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa</i>						
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDs) - Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDs) - Zuschuss unter Titel 3						
1 20	Kap. 1 2	Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)	20 018 500	20 018 500			20 018 500	20 018 500
		<i>Europäische Stiftung für Berufsbildung</i>	20 018 500	20 018 500			20 018 500	20 018 500
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	15 160 000	15 160 000			15 160 000	15 160 000
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	4 858 500	4 858 500			4 858 500	4 858 500
1 30	Kap.1 3	DG EAC - Europäische Stiftung für Berufsbildung	125 000	125 000			125 000	125 000
		<i>Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem vo</i>	125 000	125 000			125 000	125 000
	1 30 1	Beitrag zum Titel 1 und 2	125 000	125 000			125 000	125 000
	1 30 2	Beitrag zu Titel 3						
		TITEL 1 GESAMT	20 143 500	20 143 500			20 143 500	20 143 500

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

8 00	Kap. 8 0		0	p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
		<i>Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art</i>		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
	8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
		TITEL 8 GESAMT		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.

TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN

9 00	Kap. 9 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
		<i>Sonstige Einnahmen</i>		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
	9 00 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
		TITEL 9 GESAMT		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.

EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

TITEL 10 ERGEBNISSE DER VORJAHRE

10 11	Kap. 10 1	Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
		Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	10 11 1	Ergebnis Haushaltsjahr -/- 1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

EIGENE EINNAHMEN DER ETF INSGESAMT

20 143 500

20 143 500

20 143 500

20 143 500

TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN

4 20	Kap. 4 2	Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	2 213 539	2 213 539	2 213 539	2 213 539
		Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung im	p.m.	p.m.	952 520	952 520	952 520	952 520
	4 20 0	GEMM Projekt	p.m.	p.m.	952 520	952 520	952 520	952 520
	4 20 1	FRAME Projekt	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
4 21		Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	1 261 019	1 261 019	1 261 019	1 261 019
	4 21 0	GEMM Projekt	p.m.	p.m.	472 663	472 663	472 663	472 663
	4 21 1	FRAME Projekt	p.m.	p.m.	788 355	788 355	788 355	788 355
	Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
4 30		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kap. 4 9	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre	p.m.		24 682	24 682	24 682	24 682
4 90		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	24 682	24 682	24 682	24 682
	4 90 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	24 682	24 682	24 682	24 682
	TITEL 4	TITEL 4 GESAMT	p.m.	p.m.	2 238 221	2 238 221	2 238 221	2 238 221

INSGESAMT ZWECKGEBUNDEN / PROJEKTEINNAHMEN

p.m.

p.m.

2 238 221

2 238 221

2 238 221

2 238 221

GESAMTBETRAG

20 143 500

20 143 500

2 238 221

2 238 221

22 381 721

22 381 721

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG										
		Kap. 1 1 Personal im aktiven Dienst	13 106 000	13 106 000	- 91 000	- 91 000	13 015 000	13 015 000		
1 10		Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete	9 905 306	9 905 306	- 91 000	- 91 000	9 814 306	9 814 306		
1 10 0		Grundgehälter	7 977 000	7 977 000	- 91 000	- 91 000	7 886 000	7 886 000		
1 10 1		Familienzulagen	876 000	876 000			876 000	876 000		
1 10 2		Auslands- und Expatriierungszulagen	1 052 306	1 052 306			1 052 306	1 052 306		
1 10 3		Sekretariatszulage								
1 11		Sonstige Bedienstete	1 836 894	1 836 894			1 836 894	1 836 894		
1 11 0		Vertragsbedienstete	1 701 894	1 701 894			1 701 894	1 701 894		
1 11 2		Örtliche Bedienstete	135 000	135 000			135 000	135 000		
1 13		Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der	410 000	410 000			410 000	410 000		
1 13 0		Krankenversicherung	270 000	270 000			270 000	270 000		
Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.										
Planungsausschreibungen:										
* Der Stellenplan der ETF umfasst 94 Stellen (61 AD und 33 AST). Mit den im Haushaltsplan vorgesehenen Mitteln können mindestens 2,5 VZÄ im Jahr 2014 nicht bezahlt werden; damit bleiben 91,5 bezahlte VZÄ übrig. Diese Anzahl an VZÄ, die nicht gezahlt werden kann, könnte zu einem höheren Satz überprüft werden, falls die rückwirkende Zahlung der Anpassung der Bezüge 2011 im Jahr 2014 und nicht wie derzeit angenommen im Jahr 2013 erfolgt. Die 2,5 unbezahlten VZÄ beruhen auf den Erfahrungswerten der Vergangenheit insbesondere für Fluktuationen, für den Zeitraum, in dem eine Stelle unbesetzt bleibt, bis neues Personal ausgewählt und verfügbar ist, sowie für Teilzeit, Elternurlaub und unbezahlten Urlaub, nach denen voraussichtlich 1,5 VZÄ durch Teilzeit/Elternurlaub usw. eingespart werden können. Für 1 VZÄ muss der Dienstantritt verschoben werden.										
Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.										
Planungsausschreibungen:										
* Bei Personal, das 2013 Anspruch auf Familien- und Erziehungszulagen hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2014 bestehen. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich auf die Annahme, dass das neu eingestellte Personal 2014 mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, und berücksichtigt zudem die Auswirkungen der Anpassung der Bezüge von 2011 und 2012 auf den Haushaltsplan 2014.										
Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.										
Planungsausschreibungen:										
* Bei Personal, das 2013 Anspruch auf eine Auslandszulage hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2014 bestehen. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich auf die Annahme, dass das neu eingestellte Personal 2014 mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, und berücksichtigt zudem die Auswirkungen der Anpassung der Bezüge von 2011 und 2012 auf den Haushaltsplan 2014.										
Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen.										
Planungsausschreibungen:										
* Bis Ende 2013 werden 39 Vertragsbedienstete eingestellt. Mit den ursprünglich verfügbaren Haushaltssmitteln könnten nur 37,5 VZÄ bezahlt werden. Angesichts der jüngsten zusätzlichen Kürzung dieser Haushaltslinie um 200 000 EUR bedeutet dies nunmehr, dass nur 5 VZÄ nicht bezahlt werden können. Bleibt der Haushaltplan auf seinem derzeitigen Niveau, können nur 32,5 VZÄ bezahlt werden. Diese Haushaltslinie umfasst ferner die Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt und dem Ausscheiden aus dem Dienst (Einrichtungshilfe, Tagegelder, Reisekosten bei Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst, jährliche Reisekostenzulage usw.).										
* Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung bestimmter Arbeitsrechtsvorschriften für Vertragsbedienstete, die sich für eine italienische Sozialversicherung entscheiden										
Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete.										
Planungsausschreibungen:										
* 2 örtliche Bedienstete. Leichter Anstieg bei der voraussichtlichen Anpassung der Bezüge für örtliche Bedienstete auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.										
* Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung italienischer Rechtsvorschriften für örtliche Bedienstete und die Erarbeitung der Dokumentation zu den Bezügen.										
Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.										
Planungsausschreibungen:										
* Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ.										

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten		36 000	36 000			36 000	36 000	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ.	
1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit		104 000	104 000			104 000	104 000	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ.	
1 13 3	Altersversorgung									
1 14	Sonstige Zulagen und Vergütungen		135 800	135 800			135 800	135 800		
1 14 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder		800	800			800	800	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28). Veranschlagt sind Mittel zur Deckung - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsland. Planungsannahmen: * Geburtszulagen und Sterbegelder auf Grundlage des Trends in früheren Jahren von 4/Jahr.	
1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsland		135 000	135 000			135 000	135 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden. Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsland. Planungsannahmen: * In Anbetracht des überarbeiteten Entwurfs des Statuts 2014 wird von einem Abbau des Personals, das Anspruch auf diese Zulage hat, ausgegangen. Allerdings gibt es bislang keinen Hinweis darauf, wie die geografische Entfernung in der Praxis berechnet werden kann. An diesem Mittelansatz müssen gegebenenfalls Änderungen (Erhöhung oder weitere Reduzierung) vorgenommen werden, sobald die Durchführungsbestimmungen bekannt sind.	
1 14 2	Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen									
1 14 3	Pauschale Amtszulagen									
1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten									
1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16).	
1 15	Überstunden									
1 15 0	Überstunden									
1 17	Hilfsleistungen		230 000	230 000	35 000	35 000	265 000	265 000		
1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal									
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsannahmen: * Für Praktika sind zu diesem Zeitpunkt keine Haushaltsmittel vorgesehen.	
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu									

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste		230 000	230 000	35 000	35 000	265 000	265 000	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsannahmen: * Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (d. h. Bearbeitung von Gehaltskosten und sonstige optionale Dienstleistungen, Finanzmanagementdienstleistungen usw.) + behördenübergreifender Dienstleistungsvertrag für Koordinierungsstellen + Kosten für EK-Ausweiskarte * Aufgrund von Haushaltsbeschränkungen kann nur etwa 1,5 VZÄ für Zeitarbeitskräfte eingeplant werden. Diese werden in der Regel eingesetzt, um Abwesenheiten von ETF-Bediensteten (längere Krankheit, Elternurlaub o. ä.) oder Engpässen auszugleichen + entsprechende Kosten für Zeitarbeitskräfte nach italienischem Recht. * Dienstleister (Empfangsdienste) - bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass der Empfangsdienst an 250 Tagen geleistet wird. * Umzugsdienstleistungen für neue Mitarbeiter (Voranschlag 10 000 EUR, abhängig vom Bedarf an neuen Mitarbeitern und der Art der benötigten Dienstleistung). * Diese Mittel werden für Personalberatung und/oder Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit und Nachbereitung bereitgestellt. Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Haushaltsbeschränkungen stellt der aktuelle Mittelansatz nur die jährlichen Mindestaufwendungen dar, die zur Deckung der behördenübergreifenden Kosten durch einen gemeinsamen Rahmenvertrag für Personalerhebungen erforderlich sind. Zur Durchführung einer neuen Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit im Jahr 2014 würde voraussichtlich ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 15 000 EUR benötigt. Planungsannahmen:	
1 18	Kosten für Stellenneu- und -umbesetzungen		188 000	188 000	25 000	25 000	213 000	213 000		
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten		25 000	25 000	25 000	25 000	50 000	50 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsannahmen: * Erstattung an Bewerber und Sonstiges: <input type="checkbox"/> Durchschnittliche Kosten auf Grundlage des Trends in früheren Jahren <input type="checkbox"/> Bis zu 5 Auswahlverfahren geplant <input type="checkbox"/> Pro Verfahren im Durchschnitt 6 erstattungsberechtigte Bewerber <input type="checkbox"/> Reise-/Hotelkosten in Verbindung mit der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung (durchschnittliche Kosten BRX/LUX/TUR) <input type="checkbox"/> Kosten der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung <input type="checkbox"/> Bestimmte Bedarfartikel für Tests/erforderliche Gespräche/Veröffentlichungen <input type="checkbox"/> Externe Mitglieder des SAB (Selection Assessment Board, Beurteilungsausschuss für das Auswahlverfahren) auf Grundlage des Trends in früheren Jahren * Im Falle der Durchführung eines Assessment Centers würden zusätzliche Mittel benötigt Planungsannahmen:	
1 18 1	Reisekosten		5 000	5 000			5 000	5 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71. Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsannahmen: * Reisekosten für Bedienstete bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst. Die Schätzung berücksichtigt das neue Statut, wenngleich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, wie die geografische Entfernung in der Praxis zu berechnen ist. An diesem Mittelansatz müssen gegebenenfalls Änderungen (Erhöhung oder weitere Reduzierung) vorgenommen werden, sobald die Durchführungsbestimmungen bekannt sind.	
1 18 2	Einrichtungsbeihilfe		63 000	63 000			63 000	63 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsannahmen: * Einrichtungskosten für neue Bedienstete, die ihren Dienst 2013 angetreten haben bzw. 2014 antreten werden, sowie Kosten für die Zulage für die neue Einrichtung für Bedienstete, die 2014 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Veranschlagte Kosten für fünf doppelte (neue) Einrichtungen.	

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisen 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 18 3	Umzugskosten		55 000	55 000			55 000	55 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsannahmen: * Umzugskosten für neue Bedienstete, die ihren Dienst 2013 angetreten haben bzw. 2014 antreten werden, sowie Umzugskosten für Bedienstete, die 2013 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Gemäß dem überarbeiteten Statut wird eine neue Form des Beitrags zu den Umzugskosten in Kraft treten, wobei bislang noch nicht klar ist, wie dies in der Praxis aussehen wird. An diesem Mittelansatz müssen gegebenenfalls Änderungen (Erhöhung oder weitere Reduzierung) vorgenommen werden, sobald die Durchführungsbestimmungen bekannt sind. Derzeit veranschlagt für 5 Bedienstete auf Zeit und 3 Vertragsbedienstete.	
1 18 4	Tagegelder		40 000	40 000			40 000	40 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII. Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsannahmen: * Kosten in Verbindung mit dem Dienstantritt neuer Bediensteter in Abhängigkeit von familiären Verhältnissen und Einberufungsort. Derzeitiger geplanter Bedarf für 32 Monate zu einem Tagessatz für Personal mit Anspruch auf Haushaltstzulage.	
1 19	Berichtigungskoeffizienten		400 000	400 000	- 60 000	- 60 000	340 000	340 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsannahmen: * Diese Berichtigungskoeffizienten gelten für das gesamte Personal. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ zum aktuellen Satz. Falls der Berichtigungskoeffizient für Italien erhöht oder gesenkt wird, muss der Mittelansatz überarbeitet werden. Planungsannahmen:	
1 19 0	Berichtigungskoeffizienten		400 000	400 000	- 60 000	- 60 000	340 000	340 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsoordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABl. L 320 vom 28.11.98, S. 1). Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsannahmen: * Für das Jahr 2014 wird es keine Anpassung der Bezüge geben. Diese Linie ist im Jahr 2014 z. E.	
1 19 1	Gehaltsanpassungen		pm	pm			pm	pm	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsoordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABl. L 320 vom 28.11.98, S. 1). Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsannahmen: * Für das Jahr 2014 wird es keine Anpassung der Bezüge geben. Diese Linie ist im Jahr 2014 z. E.	
Kap. 1 3 Dienstreisen			110 000	110 000			110 000	110 000		
1 30	Dienstreise- und Fahrtkosten		110 000	110 000			110 000	110 000		

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten		110 000	110 000			110 000	110 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII.	
									Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts.	
									Planungsannahmen: Seit 2011 werden die Dienstreisekosten in zwei Linien aufgeteilt, Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Zu den Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben zählen Dienstreisen in Verbindung mit Personalentwicklung sowie Dienstreisen zu Verwaltungszwecken. Die Veranschlagung für Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben erfolgt auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.	
	Kap. 1 4 Soziale und medizinische Infrastrukturen		220 000	220 000	86 000	86 000	306 000	306 000		
1 40	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen									
1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen									
1 42	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen									
1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen									
1 43	Ärztlicher Dienst		30 000	30 000			30 000	30 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 59 sowie Art. 8 des Anhangs II.	
1 43 0	Ärztlicher Dienst		30 000	30 000			30 000	30 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für externe ärztliche Dienste für die ETF bestimmt (insbesondere für Vorsorgeuntersuchungen der ETF-Mitarbeiter, Vertrauensarzt, Arzneimittel, Erste-Hilfe-Ausstattung usw.).	
									Planungsannahmen: * Jährliche Untersuchungen (durchschnittliche Kosten für 100 Untersuchungen), ETF-Vertrauensarzt und Beratungskosten, einschließlich Dienstreisekosten für Vertretung der ETF beim „Inter-institutional Medical College“ * Medizinische Bedarfsartikel und Arzneimittel oder sonstige medizinische Dienstleistungen. Falls dem Personal eine mögliche psychosoziale Unterstützung angeboten wird, muss der Mittelansatz erhöht werden.	
1 44	Interne Weiterbildung		180 000	180 000	30 000	30 000	210 000	210 000		
1 44 0	Interne Weiterbildung		180 000	180 000	30 000	30 000	210 000	210 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 24 Absatz 3.	
									Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten von Einführungsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kursen zur beruflichen Weiterbildung, Umschulungsveranstaltungen, Ausbildung in neuen Technologien, Seminaren, Informationsveranstaltungen über EU-Angelegenheiten usw. Veranschlagt sind ferner die Kosten für den Ankauf von Ausrüstung, Material und Dokumentation sowie für Leistungen von Beratern.	
									Planungsannahmen: * Diese Mittel ermöglichen eine Mindestinvestition auf Ebene der Stiftung und weniger auf Personenebene. Die Prioritäten werden daher auf Schulungen der Stiftung, teambildenden Maßnahmen, Schulungen des Management, Sprachkursen, Effizienzschulungen usw. liegen. Sonstige Aktivitäten wie das Unterstützungsprogramm für Fortbildungsmaßnahmen und individuelle Schulungsanfragen werden je nach Mittelausköpfung der Stiftung soweit möglich unterstützt. Aktuell veranschlagt sind 15 000 EUR für Sprachunterricht, 10 000 EUR für SSS, 100 000 EUR für Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der Stiftung und 55 000 EUR für ITR. Eine Überarbeitung wird abhängig vom Bedarf erfolgen, der nach Gesprächen mit den Führungskräften Ende 2013 genau festgelegt wird.	
									Planungsannahmen: * Diese Mittel ermöglichen eine Mindestinvestition auf Ebene der Stiftung und weniger auf Personenebene. Die Prioritäten werden daher auf Schulungen der Stiftung, teambildenden Maßnahmen, Schulungen des Management, Sprachkursen, Effizienzschulungen usw. liegen. Sonstige Aktivitäten wie das Unterstützungsprogramm für Fortbildungsmaßnahmen und individuelle Schulungsanfragen werden je nach Mittelausköpfung der Stiftung soweit möglich unterstützt. Aktuell veranschlagt sind 15 000 EUR für Sprachunterricht, 10 000 EUR für SSS, 100 000 EUR für Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der Stiftung und 55 000 EUR für ITR. Eine Überarbeitung wird abhängig vom Bedarf erfolgen, der nach Gesprächen mit den Führungskräften Ende 2013 genau festgelegt wird.	
1 49	Sonstige Aufwendungen		10 000	10 000	56 000	56 000	66 000	66 000		
1 49 0	Sonstige Aufwendungen		10 000	10 000	56 000	56 000	66 000	66 000	Planungsannahmen: * Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens und ETF-Weihnachtsveranstaltungen, Kantine. Falls die Kantine das ganze Jahr über weiterbesteht, wird der Mittelansatz erhöht, da die monatlichen Durchschnittskosten rund 1000 EUR betragen.	
									Planungsannahmen: * Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens und ETF-Weihnachtsveranstaltungen, Kantine. Falls die Kantine das ganze Jahr über weiterbesteht, wird der Mittelansatz erhöht, da die monatlichen Durchschnittskosten rund 1000 EUR betragen.	
	Kap. 1 5 Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.		
1 52	Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.		

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisen 2014
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
1 52 0	Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für nationale oder internationale Beamte und vorübergehend zur ETF abgeordnete Mitarbeiter aus dem privaten Sektor bestimmt, die spezielles Fachwissen in Bereichen beisteuern, in denen sie über fundierte Erfahrung verfügen. Planungssannahmen: Für abgeordnete nationale Sachverständige sind keine Mittel vorgesehen.
Kap. 1 7 Empfangs- und Repräsentationskosten			12 000	12 000			12 000	12 000	
1 70	Empfangs- und Repräsentationskosten		12 000	12 000			12 000	12 000	
1 70 0	Empfangs- und Repräsentationskosten		12 000	12 000			12 000	12 000	Dieses Kapitel deckt die Ausgaben für Einladungen und Übernachtungen von Gästen (z. B. Mittagessen, Abendessen usw.). Planungssannahmen: * Laufender Catering-Bedarf (Mittagessen, Kaffeepausen). Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben in Höhe von je 20 EUR für insgesamt 150 Personen (Gäste und ETF-Bedienstete) im Jahr abdecken. * Laufende Repräsentationskosten, einschließlich von der Direktorin genehmigter Catering-Ausgaben, Taxikosten und kleiner Geschenke. Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben in Höhe von je 35 EUR für insgesamt 120 Personen/Geschenke im Jahr abdecken.
Kap. 1 9 Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse									
1 90	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse								
1 90 0	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse								
TITEL 1		TITEL 1 GESAMT	13 448 000	13 448 000	- 5 000	- 5 000	13 443 000	13 443 000	

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB										
Kap. 2 0	Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten		610 334	610 334			610 334	610 334		
2 00	Mieten		19 291	19 291		- 2 000	- 2 000	17 291	17 291	
2 00 0	Mieten		19 291	19 291		- 2 000	- 2 000	17 291	17 291	
Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Grundstücke und Mieten.										
Planungssannahmen:										
* Symbolischer Mietpreis für die Büroräume der ETF in der Villa Gualino: 1 EUR, gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 01.01.2014, bezahlt bis 31.03.2014										
* Mietpreis für Büroraum im Joseph II: 16 789,23 EUR + zusätzliche Indexierung für 2014? einschließlich 45,5% der 2013 unter Haushaltslinie 2030 bezahlten Mietkosten), gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 01.01.2014, bezahlt bis 30.11.2014										
* Reservierung eines ETF-Ausweichbüros, Einführung eines neuen DA im Jahr 2013 (Okt. bis Okt.) nach Maßgabe des ETF-Notfallplans : gebunden bis 31.07.2014, ausgeführt bis 30.09.2014, bezahlt bis 30.09.2014.										
2 01	Versicherungen									
2 01 0	Versicherungen									
2 02	Wasser, Gas, Strom und Heizung		200 000	200 000		- 19 170	- 19 170	180 830	180 830	
2 02 0	Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung		200 000	200 000		- 19 170	- 19 170	180 830	180 830	
Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Energieversorgung (Wasser, Gas, Strom und Heizung).										
Planungssannahmen:										
* Der aktuelle Ausgabentrend und die Prognose für die Villa Gualino zeigen, dass sich die Ausgaben 2013 auf etwa 196 310 EUR belaufen werden. Angesichts der gestiegenen Energie- und Erdgaskosten ist es besser, für 2014 einen angemessenen Finanzierungsspielraum beizubehalten (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 31.12.2014, 60 % bezahlt bis 30.05.2014, Restbetrag bezahlt bis 31.12.2014).										
Planungssannahmen:										
2 03	Reinigung und Instandhaltung		220 371	220 371			220 371	220 371		
2 03 0	Reinigung und Instandhaltung		220 371	220 371			220 371	220 371		
Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Instandhaltung (Infrastruktur, Teile, Aufzüge, Heizung, Klimaanlage, Rohrleitungen) und die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen bestimmt, wie im Vertrag CON/03/ETF/0071 vorgesehen, sowie zur Deckung der Kosten für die Reinigung der von der ETF belegten Teile des Gebäudes.										
Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach der Anzahl unvorhergesehener Reparaturen und Maßnahmen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der Infrastruktur besteht tendenziell die Gefahr von Bruchschäden, Ausfällen und dringenden Erfordernissen, die sich aus Präventionsinstandhaltungs- oder Umbaumaßnahmen ergeben.										
Planungssannahmen:										
* Reinigungskosten: Die Kosten im ersten Monat Januar auf der Grundlage des laufenden Vertrags werden sich auf 5737,50 EUR belaufen; danach wird ein neuer Vertrag abgeschlossen, wobei die veranschlagten Summe 6000 EUR betragen kann										
* 11 Monate + einen Finanzierungsspielraum für zusätzliche Reinigungsdienste in Verbindung mit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der ETF (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 31.12.2014, monatlich bezahlt ab Januar										
* Erstattung laufender Kosten (teilweise gebunden bis 01.01.2014, vollständig gebunden bis 31.01.2014, monatliche Ausführung, vollständig ausgeführt bis 31.12.2014, 70 % bezahlt bis 30.04.2014, Abstimmung fällig zum 31.03.2015)										
* Wartung der technischen Infrastruktur										
* Pflege der Begrünung (gebunden bis 01.01.2014, vierteljährliche Ausführung, vollständige Ausführung bis 31.12.2014, bezahlt am jeweiligen Quartalsende: 375 EUR, vollständig bezahlt bis 31.03.2015)										
* Ungezieferbekämpfungsdienste (gebunden bis 31.01.2014, vierteljährliche Ausführung, vollständige Ausführung bis 31.12.2014, bezahlt auf vierteljährlicher Basis: 217,15 EUR bis 31.03.2014, 217,75 EUR bis 31.06.2014, 217,75 EUR bis 31.09.2014, 217,75 EUR bis 31.01.2015)										
2 04	Einrichtung der Räume		25 785	25 785			25 785	25 785		
2 04 0	Einrichtung der Räume		25 785	25 785			25 785	25 785		
Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für kleine Änderungsarbeiten im Gebäude (z. B. Versetzen von Trennwänden, Anbringen von Namens- und sonstigen Schildern, Malerarbeiten usw.).										
Planungssannahmen:										
* Renovierung der Büroräume, Malerarbeiten										
2 05	Sicherheit und Wachdienste		107 887	107 887			107 887	107 887		

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisen 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste		107 887	107 887			107 887	107 887	Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bezüglich der Sicherheit des Gebäudes bestimmt. Unter diesen Haushaltsposten fallen: Wachdienste, Unterhaltung der Einbruchssicherungsanlage, Erwerb und Instandhaltung von Feuerlöschanlagen sowie die Kosten für die nach italienischen Gesetz (626) geforderten Inspektionen.	
									Planungsannahmen: * Wachdienst vor Ort: Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass der Wachdienst an 260 Tagen auf der Grundlage des laufenden Vertrags mit einer geringfügigen Rundung für unvorhergesehene Ereignisse geleistet wird (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt im gesamten Jahr, 16,67 % in Q1, 25 % in Q2-Q3-Q4, 8,33 % in Q1 J+1 bezahlt) * Inspektionen und Funküberwachungssystem (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt im gesamten Jahr, 16,67 % in Q1, 25 % in Q2-Q3-Q4, 8,33 % in Q1 J+1 bezahlt) * Instandhaltung der verschiedenen Sicherheitssysteme wie tragbare und fest installierte Feuerlöscher, Sicherheitstüren, Türen von Notausgängen und Einbruchssicherungsanlage * Wartung von ETF-Aufzügen, neuer Vertrag wird 2014 abgeschlossen * Präventions- und Schutzdienstleistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit ab 15. Juli 2013: Festpreis 6451,81 EUR + Beratung * ETF-Zugangskontrollsystem 2013 (elex-Vertrag) Preis für 2014 ist 5006,86 EUR	
2 09	Sonstige Ausgaben für Gebäude		37 000	37 000	21 170	21 170	58 170	58 170	Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger Ausgaben für das Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallentsorgung sowie Verwaltungskosten, die gemäß Vertrag CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind.	
2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude		37 000	37 000	21 170	21 170	58 170	58 170	Planungsannahmen: * Abfallgebühren an die Stadt Turin (33 675 EUR im Jahr 2013 bezahlt - gebunden bis 01.01.2014, Ausführung im gesamten Jahr, bezahlt zum Ende des dritten Quartals) * Erstattung der Versicherung an die Villa Gualino (gebunden bis 31.03.2013, Ausführung im gesamten Jahr, 70 % bezahlt zum 30.04.2013, Restbetrag bis 31.12.2013, Abstimmung zum 31.03.2012) Planungsannahmen:	
Kap. 2 1 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)			761 616	761 616			761 616	761 616		
2 10	IKT-Ausgaben		601 716	601 716			601 716	601 716		
2 10 0	IKT-Ausgaben		83 200	83 200			83 200	83 200	Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware, einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des drei- bis vierjährigen Lebenszyklus der IKT-Ausstattung entsteht je nach dem Volumen der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, ein größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf.	
									Planungsannahmen: * ELEX-Wartung (Stechuhr), jährliche Gebühr (gebunden bis 01.01.2014, bezahlt bis 31.03.2014) nunmehr abgedeckt bis 31.12.2013, vertragl. Preis für 2014 ist 783,79 EUR * Voranschlag für Serverwartung vor Ort CON/12/ETF/0030, Gesamtkosten für 2014: 1985 EUR + 2 für bollo 1987 EUR (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt im gesamten Jahr, bezahlt bis 31.03.2014) * Wartung der Firewall CON/12/ETF/0029: geleistete Vorauszahlung für 3 Jahre bis Dez. 2015 * Wartung der Extreme Networks-IKT-Infrastruktur CON/11/ETF/0031 Preis für 3. Jahr: 18 000 EUR, läuft von Dezember bis Dezember * Verbrauchsgüter (Toner, Datenträger usw.) * Austausch Backup Server * Austausch Netzwerkdrucker * Wartung der Enterasys-Drahtlosinfrastruktur (ex CFT/11/ETF/0032 PE ETF.88053)	

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf		281 252	281 252			281 252	281 252	<p>Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftwareanwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen.</p> <p>Planungsannahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Vertrag über technische Unterstützung CITRIX + Vor-Ort-Beratung CON/12/ETF/0020 (gebunden bis 30.09.2014) Preis für 3. Jahr ist 12550+2 * Jährliche Unterstützung des Wartungsmanagements NoteBookS * Lotus Notes SW Wartung CON/12/ETF/0025 (gebunden bis 01.01.2014) * Oracle Wartung für 2013 (gebunden bis 01.01.2014) * ALLEGRO Wartung 10 800 EUR (gebunden bis 01.01.2014) * SSL Certificated 2-jährige Deckung bis 27.03.2014 * Erneuerung Solarwinds IP-Überwachung, Vmware Software-Wartung (zu beschaffen in Q2/2014) für drei Jahre, Microsoft Erneuerung Commission FWC, jährliche Wartung für 32 BO-Lizenzen, jährliche Wartung SQL Navigator, jährliche Wartungsgebühr Trend Micro Enterprise Suite-Lizenzen, Citrix Xendesktop Wartung, Wartung Swing Integrator Mai 2014, Erneuerung Software-Wartung und -Unterstützung Crossware Email Signature, Verlängerung Websense Hosted Email Security-Dienste, Wartung STATA software, Wartung Sitecore Software, Erneuerung IBM Connections Extranet PVU User and Authorised User, Online-Dienste (Prezi, GoToMeeting) * Ausgaben Softwareentwicklung zur Unterstützung von Stiftungsaktivitäten durch IT-Prozesse, entspricht 265 Programmierer-Tagen: Allegro Integration, ABAC Integration, Wissensmanagement und Lotus Notes Connections und Dashboard-Projekt, Unterstützung für Global Platform für Qualifikationen, Sharepoint-Beratung, Connections-Beratung 	
2 10 2	Sonstige Ausgaben								<p>Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software ab, einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgüter, Instandhaltung und sonstige Interventionen. Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes).</p> <p>Planungsannahmen:</p> <p>Seit 2011 wird diese Linie auf die Haushaltlinien 2100 und 2101 aufgeteilt.</p>	
2 10 3	Telekommunikationskosten		237 264	237 264			237 264	237 264	<p>Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt.</p> <p>Planungsannahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Internetdienstanbieter - neuer Anbieter ab Februar 2014 - geschätzte Ausschreibung - Zuschlag noch nicht erteilt (30.09.2013) * Kosten für Konfigurierung des aktuellen IP-PBX-Systems zur Nutzung von SIP Trunking * Belgacom Tour Madou (gebunden bis 01.1.2013) * Telekommunikationsausgaben (gebunden bis 01.01.2014) Voranschlag auf der Grundlage der früheren Jahre: 130 000 EUR * IP-PBX-Wartung * IP-PBX-Erweiterung für Unified-Messaging und Faxserver * Skype-Integration 	
2 10 4	Kosten für Telekommunikationsausrüstung								<p>Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Telekommunikationsausrüstung, einschließlich Kabel, Erwerb, Miete, Installation, Wartung, Dokumentation und Wartungsverträge für interne Telefonsysteme bestimmt.</p> <p>Planungsannahmen:</p> <p>Diese Linie wurde mit Haushaltlinie 2103 zusammengeführt.</p>	
2 10 5	IT-Systeme der Europäischen Kommission		159 900	159 900			159 900	159 900	<p>Diese Mittel dienen der Deckung von Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung der verteilten Systeme der Europäischen Kommission.</p> <p>Planungsannahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * ABAC-Gebühren (gebunden bis 01.01.2014) * ABAC-Asset-Gebühren * IT-Hosting für ABAC * aktueller S-Testa-Vertrag mit Orange/HP bis zum 28. September 2014; TESTA-ng mit T-Systems-Option MPLS 37 000 EUR Einrichtungskosten und rund 9000 jährliche Kosten <p>Planungsannahmen:</p>	
Kap. 22 Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten			105 600	105 600			105 600	105 600		
2 20	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.		23 100	23 100			23 100	23 100		

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisen 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
2 20 0	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.		23 100	23 100			23 100	23 100	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungssannahmen: * Miete für Kopiergeräte (gebunden bis 01.01.2013, ausgeführt im gesamten Jahr, 80 % bezahlt bis Q1, 20 % bezahlt bis Q4) * Miete für Wasserspender zuzüglich 50 EUR für mögliche Indexierung (gebunden bis 28.02.2013, ausgeführt im gesamten Jahr, bezahlt bis Q2)	
2 20 2	Mieten								Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel unwirtschaftlich oder schwierig ist (z. B. Kopiergeräte).	
2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur								Diese Mittel dienen der Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie der Deckung des Kostenaufwands für Mehrkopien, die über die laut Rahmenliefervertrag der ETF festgelegte Anzahl der Kopien hinausgehen.	
2 21	<i>Mobilier</i>		82 500	82 500			82 500	82 500	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Mobilier. Planungssannahmen: * Austausch von Bürostühlen, einschließlich Ergonomie * 90 neue Klappstühle für den Sala Europa * 30 neue Klapptische und Mehrzwektische für den Sala Europa * Komplett neue Möbel im Empfangsbereich (um den Nutzen des Vertrags für Empfangs- und Wachdienste vollständig auszuschöpfen)	
2 21 0	Kauf		82 500	82 500			82 500	82 500	Diese Mittel sind zur Deckung der Betriebs-, Wartungs-, Kraftstoff- und zugehörigen Kosten des ETF-Kleintransporters bestimmt. Der Kleintransporter wurde außer Betrieb gesetzt und soll nicht ersetzt werden.	
2 23	<i>Transport und Verkehr</i>								Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Reisekosten für Reisen im Rahmen der Bücherei-Zentrale)	
2 23 3	Nutzung, Wartung und Reparatur									
2 25	<i>Dokumentation und Bibliothek</i>									
2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements									
Kap. 2 3 Laufende Sachausgaben für den			103 450	103 450	5 000	5 000	108 450	108 450		
2 30	<i>Papier und Bürobedarf</i>		60 000	60 000			60 000	60 000	Planungssannahmen: * Markenpapierwaren (2000 Ordner, 2000 Notizzettel) * Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw. * Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads usw.) für Sitzungen und Besucher * zusätzliche Artikel für 20. Jahrestag * Büromaterial (gebunden 25 % je Q, ausgeführt im gesamten Jahr mit Abschluss Q1 Jn+1, bezahlt 25 % je Quartal mit Abschluss Q1 Jn+1)	
2 30 0	Papier und Bürobedarf		60 000	60 000			60 000	60 000		
2 32	<i>Finanzkosten</i>		2 000	2 000			2 000	2 000	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen Planungssannahmen: * Verschiedene Finanzausgaben (einschließlich Bankgebühren)	
2 32 0	Verschiedene Finanzkosten		2 000	2 000			2 000	2 000		
2 32 1	Wechselkursverluste									
2 32 2	Sonstige Finanzkosten									
2 33	<i>Streitsachen</i>		10 000	10 000	5 000	5 000	15 000	15 000	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: * allgemeinen Kosten für Streitsachen, * Gerichtskosten, * Kosten für externe Juristen. Planungssannahmen: * Im Zusammenhang mit laufenden und künftigen Streitsachen, stark schwankend. Bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse sind im Laufe des Jahres Mittelübertragungen vorzusehen. Planungssannahmen:	
2 33 0	Streitsachen		10 000	10 000	5 000	5 000	15 000	15 000		
2 35	Sonstige Sachausgaben		26 950	26 950			26 950	26 950		

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014		
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
2 35 0	Versicherungen		18 450	18 450			18 450	18 450	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung, Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsannahmen: * 2000 EUR Unfallversicherung VANBREDA (gebunden bis Q2, ausgeführt 75 % im ersten Jahr, 25 % in Q1 des Folgejahres, bezahlt bis Q2, Abstimmung Folgejahr) * Haftpflicht MARSH (gebunden bis Q2, ausgeführt 75 % im ersten Jahr, 25 % in Q1 des Folgejahres, bezahlt bis Q2, Abstimmung Folgejahr) * Diebstahl und Raub ALLIANZ (gebunden bis Q3, ausgeführt 50 % im ersten Jahr, 50 % im Folgejahr, bezahlt bis Q3, Abstimmung Folgejahr) * Sammelversicherung gegen Unfälle (VanBreda)		
2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen		5 000	5 000			5 000	5 000	Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180. Planungsannahmen: * Catering-Kosten für interne ETF-Sitzungen (Wasser, Brownbag-Lunches, leichter Aperitif) bei der ETF.		
2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben		3 500	3 500			3 500	3 500	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsannahmen: * Zahlstelle (gebunden 50 % bis Q2, 50 % bis Q3, ausgeführt im gesamten Jahr, bezahlt 50 % bis Q3, 50 % bis Q4) * Dringende Ausgaben des Bereitschaftsdienstes (gebunden bis Q1, ausgeführt im gesamten Jahr, falls erforderlich)		
2 36	Veröffentlichungen		4 500	4 500			4 500	4 500	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltsplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt. Planungsannahmen: * Veröffentlichung des Haushaltsplans der ETF und zugehöriger Dokumente im Amtsblatt		
2 36 0	Veröffentlichungen		4 500	4 500			4 500	4 500			
Chap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten			31 000	31 000			31 000	31 000			
2 40	Portokosten		31 000	31 000			31 000	31 000	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt. Planungsannahmen: * Beschaffung von Briefmarken * DHL - Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres		
2 40 0	Portokosten		31 000	31 000			31 000	31 000			
2 41	Telekommunikation										
2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren										
2 41 1	Ausrüstungen										
Chap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen			100 000	100 000			100 000	100 000			
2 50	Sitzungen und Einberufungen allgemeiner		100 000	100 000			100 000	100 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden. Planungsannahmen: * Erste Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF) * Zweite Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF) ggf. zusätzliche Übernachtungen, falls im Zusammenhang mit der Stiftungskonferenz		
2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art		100 000	100 000			100 000	100 000			
TITEL 2		TITEL 2 GESAMT	1 712 000	1 712 000		5 000	5 000	1 717 000	1 717 000		

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN										
Kap. 3 0 Operative Aufwendungen			872 100	872 100			872 100	872 100		
3 00 Operative Dokumentation										
3 00 0 Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements										
3 01 Informationsverbreitung			667 100	667 100			667 100	667 100		
3 01 0 Allgemeine Veröffentlichungen			667 100	667 100			667 100	667 100		
3 03 Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge			5 000	5 000			5 000	5 000		
3 03 0 Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge			5 000	5 000			5 000	5 000		
3 04 Übersetzungen			200 000	200 000			200 000	200 000		
3 04 0 Übersetzungen			200 000	200 000			200 000	200 000		
3 05 Sitzungen des Beratungsgremiums										
3 05 0 Sitzungen des Beratungsgremiums										
Chap. 3 1 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms			3 361 400	3 361 400			3 361 400	3 361 400		
3 10 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms										
3 10 0 Unterstützung für die Kommission : Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI										
3 11 Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer										
3 11 0 Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer										

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
3 12		<i>Entwicklungsaktivitäten – Thematische</i>								
3 12 0		Entwicklungsaktivitäten – Thematische Bereiche								
3 13		<i>Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms</i>								
3 13 0		Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms	250 000	250 000			250 000	250 000		Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungskosten im Zusammenhang mit den Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm bestimmt.
3 14		<i>Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen</i>	250 000	250 000			250 000	250 000		Planungsannahmen: Fortführung und Umsetzung der jährlichen Programm- und Projektbewertungen gemäß der Mittelfristigen Perspektive der ETF (150 000 EUR) Beitrag zur Erreichung der ETF-Ziele unter Einhaltung ihres Regelungsrahmens (50 000 EUR) Stärkung der Fähigkeit der ETF zum Austausch von Informationen und bewährten Praktiken mit Geben aus den Mitgliedstaaten und internationalen Organisationen zugunsten der Partnerländer (50 000 EUR)
3 14 0		Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen								
3 15		<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion</i>	1 370 700	1 370 700			1 370 700	1 370 700		
3 15 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 370 700	1 370 700			1 370 700	1 370 700		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 16		<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion</i>	777 800	777 800			777 800	777 800		
3 16 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	777 800	777 800			777 800	777 800		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 17		<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit</i>	342 300	342 300			342 300	342 300		
3 17 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	342 300	342 300			342 300	342 300		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 18		<i>Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen</i>	620 600	620 600			620 600	620 600		
3 18 0		Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	435 600	435 600			435 600	435 600		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur thematische Entwicklung von Fachwissen (TED). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 19		<i>Projekte: Innovation und Lernen</i>	185 000	185 000			185 000	185 000		
3 19 0		Projekte in evidenzbasierte Politikgestaltung	185 000	185 000			185 000	185 000		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur evidenzbasierte Politikgestaltung (EBPM). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
Kap. 3 2 Dienstreisen in Verbindung mit			750 000	750 000			750 000	750 000		
3 20		<i>Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben</i>	750 000	750 000			750 000	750 000		
3 20 0		Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	750 000	750 000			750 000	750 000		Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Verfügbarkeit des Haushalts für Dienstreisen auf der Grundlage aktualisierter Schätzungen
TITEL 3		TITEL 3 GESAMT	4 983 500	4 983 500			4 983 500	4 983 500		

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämisse 2014
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	Kap. 8 0	0		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	
8 80	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art			p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	
8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art			p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	
TITEL 8	TITEL 8 GESAMT			p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	

TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Kap. 9 9 Nicht im Einzelnen vorhergesehene Ausgaben					
9 90	Rücklage				
9 90 0	Rücklage				
TITEL 9	TITEL 9 GESAMT				

TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE

Kap. 10 1 Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
10 10	Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
10 10 0	Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 10	TITEL 10 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

EIGENE AUSGABEN DER ETF

20 143 500

20 143 500

20 143 500

20 143 500

TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Kap. 4 1 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen								
4 10	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen							
4 10 0	Weltbank							
4 11	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen							
4 11 0	Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit							
Kap. 4 2 Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	2 213 539	2 213 539	2 213 539	2 213 539	
4 20	Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung im Zusammenhang		p.m.	p.m.	2 213 539	2 213 539	2 213 539	2 213 539
4 20 0	GEMM Projekt		p.m.	p.m.	1 425 183	1 425 183	1 425 183	1 425 183

Planungsannahmen:

2013 hat die ETF die erste Rate für das GEMM-Projekt (Governance for Employability in the Mediterranean) erhalten, das insgesamt 3 130 000 EUR umfassen wird (davon werden 1 130 000 EUR von der ETF kofinanziert - durch Personalzuweisung) und 2015 abgeschlossen wird.

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014		Änderungen 1 / 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2014		Überarbeitete Prämissen 2014
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
4 20 1	FRAME Projekt		p.m.	p.m.	788 355	788 355	788 355	788 355	Planungsannahmen: Die ETF hat von der GD Erweiterung 1 249 800 € als erste Rate des geplanten Gesamtbetrags von 1 400 000 € für das Frame-Projekt (Frame Skills for the Future), dessen Umsetzung für 2013-2014 vorgesehen ist.
	Kap. 4 3 Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen		p.m.	p.m.	24 682	24 682	24 682	24 682	
4 30	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	24 682	24 682	24 682	24 682	
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	24 682	24 682	24 682	24 682	Planungsannahmen: Aus vorangegangenen Jahren sind Mittel verfügbar, die der ETF vom italienischen Außenministerium zugewiesen wurden.
	Kap. 4 4 Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten								
4 40	Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern								
4 40 0	Technische Unterstützung								
4 40 1	Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für								
TITEL 4	TITEL 4 GESAMT		p.m.	p.m.	2 238 221	2 238 221	2 238 221	2 238 221	
<hr/>									
ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT									
			p.m.	p.m.	2 238 221	2 238 221	2 238 221	2 238 221	
<hr/>									
GESAMTSUMME DER AUSGABEN									
			20 143 500	20 143 500	2 238 221	2 238 221	22 381 721	22 381 721	

EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG
STELLENPLAN 2014

GB/14/DEC/007

Besoldungsgruppe	2014		2013		2012	
	genehmigte Stellen		genehmigte Stellen		Bestehend am 31 Dec 2012	
	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen
AD 16						
AD 15						
AD 14		1			1	1
AD 13		4			4	
AD 12		10			10	7
AD 11		8			8	11
AD 10		4			3	1
AD 9		12			12	12
AD 8		8			6	5
AD 7		14			15	20
AD 6					3	
AD 5						3
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>61</i>	<i>0</i>	<i>62</i>	<i>0</i>	<i>60</i>
AST 11						
AST 10		3			7	1
AST 9		8			3	5
AST 8		6			5	5
AST 7		4			7	6
AST 6		4			1	3
AST 5		5			6	3
AST 4		2			1	3
AST 3		1			4	6
AST 2						1
AST 1						
<i>Zwischensumme AST</i>	<i></i>	<i>33</i>	<i></i>	<i>34</i>	<i></i>	<i>33</i>
Insgesamt	0	94	0	96	0	93

Kapitel 3 0

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2014	2015
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	182 000	182 000
Mittel 2014	872 100	690 100
Insgesamt	1 054 100	872 100
		182 000

Kapitel 3 1

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2014	2015
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 498 000	1 498 000
Mittel 2014	3 361 400	1 863 400
Insgesamt	4 859 400	3 361 400
		1 498 000

Kapitel 3 2

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2014	2015
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	161 000	161 000
Mittel 2014	750 000	589 000
Insgesamt	911 000	750 000
		161 000